Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 12

Buchbesprechung: Fach-Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

soll die Firma Saurer in Arbon heute einen Arbeiterbestand von 2000 aufweisen, während derselbe früher nur 800 betragen haben soll.

Die fortdauernde Entwicklung unserer Stickereiindustrie, selbst unter ungünstigen Exportverhältnissen und schwerer ausländischer Konkurrenz, ist ein schöner Beweis der rüstigen, nie ermüdenden Arbeitskraft und Intelligenz des ostschweizerischen Fabrikantenstandes und der Kaufmannschaft samt der Arbeiterschaft, an welche oft hohe Anforderungen gestellt werden. A.

Für den Bahnhofumbau in Biel ist durch den Bieler Stadtbaumeister Huser ein neues Projekt ausgearbeitet worden, das Verschiebung des Manövrierfeldes und des Güterbahnhofes nach dem Mettfelde vorsieht, wo die Bahnverwaltung seit Jahren Land gekauft hat.

Der Personenbahnhof würde südwestlich vom jetzigen zu stehen kommen, was eine Verlängerung der Bahnhofstraße zur Folge hätte. Für den neuen Bahnhof müßte freilich Land erworben werden, doch wird dagegen das jetzige Bahnhofareal größtenteils frei. Die Verlegung des Bahnhofes in der angedeutenden Weise brächte großen Vorteil, da der alte auch während des Baues intakt bleibt und eine rasche Durchführung der Arbeiten ermöglicht wird. Eine glückliche Lösung würden auch die Uebergänge nach Madretsch und Nidau finden. Durch Verlegung der Berner- und Solothurner-Linie außerhalb Madretsch fällt der erstere Uebergang ganz weg, während der nach Nidau durch Ueberführung der Straße praktikabler gemacht werden kann. So würde auch die Tramverbindung nach Madretsch eventuell nach dem neuen Friedhofe ermöglicht.

Der Bau einer Speiseanstalt in Thun für die Arbeiter der eidgenössischen Werkstätten in Thun wurde von der Bundesversammlung genehmigt. Der Neubau soll Platz bieten zur gleichzeitigen Speisung von 800 Personen.

Postgebäude Chaux-de-Fonds. Am 12. Juni ist mit dem Graben des Fundamentes zum neuen eidgen. Postgebäude in Chaux-de-Fonds begonnen worden.

Die Heimwehfluhbahn bei Interlaken geht ihrer Vollendung entgegen. Gegenwärtig ist man mit dem Legen der Schienen beschäftigt. Die Eröffnung soll auf 1. Juli stattfinden.

Bauliches aus dem Engadin. Das „Hotel Steffani" in St. Moritz wurde erweitert und renoviert. Ebenso wurde das „Hotel Kronenhof" in Pontresina (Besitzer L. Gredig & Co.) bedeutend erweitert und verschönert. Die neuen Appartemente kamen sämtlich nach Süden zu liegen und bieten eine wundervolle Aussicht auf den Roseggletscher. Das große Vestibül mit offener Cheminée, die öffentlichen Gesellschaftsräume, der neue Restaurationssaal und die modernsten Einrichtungen machen das altrenommierte Haus zu einem bevorzugten Absteigequartier.

Das Kursaal-Palace-Hotel auf Maloja hat ebenfalls wesentliche bauliche Veränderungen erfahren. Das Haus ist zum Teil ganz neu eingerichtet, die Säle sind neu dekoriert, Privatbäder errichtet und die sanitären Einrichtungen nach den neuesten Errungenschaften ausgeführt worden.

Das neue Kurhaus Bergün (Besitzerin: A.-G. Vereinigte Hotels Bergün, Direktion Herr Tob. Branger) steht unmittelbar vor der Eröffnung. Ein imposanter und zugleich architektonisch dem Landschaftsbilde gut eingefügter Bau, erhebt es sich auf ringsum freiem, aussichtsreichem Wiesenplateau.

Fach-Literatur.

Anleitung zur vollständigen Erlernung der Treppenbaukunst von G. H. Nix, Baumeister. 24 Seiten, Quart-Format mit 35 Illustrationen. Preis 2 Fr. Verlag von A. Wehner in Zürich II.

Es giebt eine Menge Werke über den Treppenbau; doch sind dieselben zum großen Teil von Theoretikern verfaßt, welche mit den Anforderungen der Praxis weniger vertraut sind und daher oft die Schwierigkeiten unterschätzen, die sich dem Zimmermann oder Tischler entgegenstellen, wenn er es ohne technische Vorbildung unternimmt, in die Geheimnisse der Treppenbaukunst einzudringen. In den meisten Fällen bleiben derartige Werke für die Mehrzahl der Leser unverständlich, sodaß mancher Fachmann sein sauer verdientes Geld unnütz ausgegeben hat.

Etwas anderes ist es mit obigem Buche. Dasselbe ist von einem Zimmermeister vollständig aus der Praxis für die Praxis geschrieben und gibt, unterstützt von vielen Zeichnungen, eine leicht verständliche, klare Anleitung für den Treppenbau, sodaß auch der weniger Geübte hiernach selbständig konstruieren kann. Außerdem sind eine Anzahl mathematischer Formeln aufgenommen, welche auch denen von Nutzen sein werden, die eine Baugewerbeschule besucht haben.

Zum Schluß ist eine Tabelle über die Arbeitsdauer der Treppen beigegeben, welche nach vielseitiger, praktischer Erfahrung aufgestellt wurde. Dieselbe ist für jeden Treppenbauer, Meister oder Gesellen, von größtem Nutzen, und jeder in der Praxis stehende Bautischler oder Zimmermann wird zugestehen müssen, daß diese Tabelle allein für ihn mehr Wert hat, als die Kosten des Buches betragen.

Das Werkchen sei daher zur Anschaffung hiermit bestens empfohlen! Die Verlagsbuchhandlung sendet dasselbe gegen Einsendung von 2 Fr. (oder unter Nachnahme von Fr. 2.15) franko zu.

A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, **Zürich**

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.

Verlangen Sie bitte Preisliste.

Spiegelglas

für Möbelschreiner

Aeusserste Preise.

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas, plan und facettiert. — Ia Qualität, garantierter Belag.

NB. Unser reich illustrierter Katalog für **Rahmen-Leisten** steht Interessenten franko zur Verfügung. 1211a 06